

Der Antrag auf Vorhabenauswahl ist einzureichen bei:

Regionalmanagement des Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.
Am Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Tel.: 03431 678 8720 Fax: 03431 606 6628
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de oder gruebler@klosterbezirk-altzella.de

Der Antrag auf Vorhabenauswahl bildet die Grundlage für die Bewertung und das Votum des Entscheidungsgremiums der Region. Ein positives Votum ist die Voraussetzung für einen formgebundenen Antrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde, dem Landratsamt Mittelsachsen bzw. Meißen. Dieses Formblatt stellt keinen Förderantrag gegenüber der Bewilligungsbehörde dar und ersetzt diesen nicht.

(farbig markierte Felder werden vom RM ausgefüllt)

Projektauftrag vom		Eingangsdatum	
Vorhabenbezeichnung		lfd. Nr.	
		Unterschrift	
Antragsteller			
Vertretungsberechtigt			
Anschrift Straße, Nr. PLZ Ort			
Telefon, Handy Nr.			
E-Mail			

Adresse des Vorhabens Straße, Nr. PLZ, Ort Flurstücks-Nr. Grundbuch			
Rechtsform des Vorhabenträgers	<input type="checkbox"/> Privat <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Verein		
Realisierungszeitraum	von		bis

Das Vorhaben wird eingeordnet in das Handlungsfeld:

- C1a Vernetzung und Unterstützung von Trägern kultureller, ökologischer und sozialer Angebote und Unterstützung des Ehrenamtes
- C1b Netzwerke zur Stärkung von Wirtschaft, Arbeit und Bildung
- C1c Stärkung der wirtschaftlichen Basis des Klosterbezirks durch Kräftigung regionaler Wirtschaftskreisläufe
- C1d Entwicklung von Freizeit-, heimatkundlichen und touristisch nutzbaren Infrastrukturen und deren überregionale Vernetzung
- D1a Harmonische Einbindung von Ortsrandlagen in die offene Landschaft sowie Schaffung und Aufwertung von Strukturelementen
- D2a Kooperationen mit Landnutzern/-eigentümern zum Erosionsmanagement und zur Verbesserung der natürlichen Wasserrückhaltefähigkeit des Bodens
- E1a projektvorbereitender Studien und Erstellung integrativer/ übergeordneter Konzepte

Kosten und Finanzierungsplan:		
Für das Vorhaben ist der Träger zum Vorsteuerabzug berechtigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Angaben in €	Brutto (für nicht MwSt. – Abzugsberechtigte)	Netto (für MwSt. – Abzugsberechtigte)
Gesamtkosten des Vorhabens		
dem Antrag zu Grunde liegende Kosten Anteil nichtinvestive Anteil investive		
erforderliche Eigenmittel		
beantragter Zuschuss Anteil in _____ %		

Beschreiben Sie umfassend den Beitrag den das Vorhaben zur Umsetzung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und den Zielen des EPLR leistet. Die nachfolgend aufgelisteten Sachverhalte sind beispielhaft und nicht abschließend. Ihre Ausführungen bilden die Grundlage für das Auswahlverfahren einschließlich die Mehrwert- und Fachprüfung.

	Standortqualität für Arbeiten, Leben, Erholen in der Region oder die Rahmenbedingungen werden verbessert
	Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit, Erhalt und Schutz der Umwelt (Effizienzsteigerung, Ressourcenschonung, biologische Vielfalt)
	Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit (Generationengerechtigkeit, Integration, Gleichbehandlung)
	Beitrag zur Anpassung an den demografischen Wandel, Steigerung Mobilität, Anpassung an Bedarf
	Ausbau von Kompetenz und Qualität, Wissenstransfer, Informationsaustausch, Bildung
	Stärkung von Kommunikation, Kooperation, Vernetzung zwischen Akteuren, neue Partnerschaften werden angebahnt, gestärkt
	Beitrag zur ökonomischen Stärkung der Region, Wettbewerbsfähigkeit von Klein- und mittelständischen Unternehmen, Beschäftigung
	Beschreibung der räumlichen Wirkung (lokal, regional, überregional)
	Wie verlief der Prozess der Vorhabenentwicklung? Ist das Vorhaben neuartig für die Region oder modellhaft übertragbar? Ist es konzeptionell eingebettet?
	Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität, Heimatverbundenheit, sind in die Vorhabenentwicklung verschiedenen Akteure einbezogen?
	Sonstiges

Einzureichende Unterlagen beigefügt (Zutreffendes ankreuzen, auszufüllen vom Antragsteller)		Unterlagen eingereicht (wird durch RM ausgefüllt)		
Vorhabenbeschreibung mit Zielstellung, Konzept		ja	nein	nicht notwendig
<input type="checkbox"/>	Zielstellung, Nutzen für die Region, Vorstellung des/der Projektträgers/ in Benennung von mindestens einem vorhabenspezifischen Indikator zur Zielkontrolle			
<input type="checkbox"/>	Genaue Beschreibung des Vorhabens mit Bestandteile, Umfang, Innovation, Modellhaftigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Beitrages zur: C1a - sozialen Teilhabe und/oder Vernetzung, Kooperation von Vereinen, Institutionen, Zusammenleben der Generationen C1b - Stärkung der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, zur Überwindung von Landkreisgrenzen und/oder zur Verhinderung von Bildungsabwanderung C1c – Stärkung der wirtschaftlichen Basis, Entwicklung regionaler Wirtschaftskreisläufe C1d – Entwicklung von Freizeit-, heimatkundlichen und touristisch nutzbaren Infrastrukturen und deren überregionale Vernetzung			
<input type="checkbox"/>	Benennung der Netzwerk-, Kooperationspartner und Erläuterung zum Stand der Vorabstimmung zur Mitwirkungsbereitschaft			

<input type="checkbox"/>	D1a: Pflegenachweis bei Pflanzmaßnahmen			
<input type="checkbox"/>	zeitlicher Ablaufplan und Meilensteine			
<input type="checkbox"/>	Ausgabenzusammenstellung mit Erläuterung der Ausgaben und Begründung der Höhe der Kosten (z.Bsp. Stellenbeschreibung, Leistungsbeschreibung, Kostenangebote)			
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel und Vorfinanzierung			
<input type="checkbox"/>	bei Vereinen: Vereinssatzung, Vereinsregisterauszug bei Unternehmen. Angaben zur Rechtsstruktur			
<input type="checkbox"/>	bei touristischen Vorhaben Stellungnahme eines Tourismusverbandes			
<input type="checkbox"/>	Sonstiges			

Erklärungen:

1. Mir/Uns ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht.
2. Mir ist bekannt, dass der Antrag im Fall unvollständiger, fehlerhafter oder nicht fristgemäß eingereichter Unterlagen von der Vorhabenauswahl durch das Entscheidungsgremium ausgeschlossen werden kann.
3. Mir ist bekannt, dass mit der Durchführung des Vorhabens nicht vor dem Zeitpunkt der Antragstellung bei der zuständigen Behörde begonnen werden darf. Als Beginn des Vorhabens gilt die erste rechtliche Verpflichtung zur Bestellung von Ausrüstung oder Inanspruchnahme von Dienstleistungen oder eine andere Verpflichtung, die das Vorhaben unumkehrbar macht. Nicht als Beginn gelten Vorarbeiten, wie die Einholung von Genehmigungen, die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien, Architekten- und Ingenieurleistungen sowie der Erwerb von Grundstücken, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung. (RL LEADER/2014 B I Nr. 1a)
4. Mit der Verarbeitung und Veröffentlichung personen- und vorhabenbezogener Daten bin ich einverstanden.

Ort

Datum

Unterschrift Antragsteller/in